

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtentwicklung und
Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/151/2017

Haushalt 2018: Fahrradweg Pappenheimer Straße - Herdegenplatz; SPD-Fraktionsantrag Nr. 127/2017 vom 16.10.2017

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	14.11.2017	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	14.11.2017	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 66, OBR Frauenaurach

I. Antrag

1. Die fahrradtaugliche Aufwertung des Feldweges nordwestlich entlang der Aurach zwischen Pappenheimer Straße und Herdegenplatz soll derzeit nicht erfolgen. Die Maßnahme soll gemäß ihrer Priorität in der Prioritätenliste berücksichtigt werden.
2. Der Antrag 127/2017 der SPD-Fraktion ist damit derzeit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Feldweg zwischen Pappenheimer Straße und Herdegenplatz führt nordwestlich entlang der Aurach und ist als öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet. Im südlichen Abschnitt ist der Weg in wassergebundener Form ausgebaut, im nördlichen Abschnitt mit Betonplatten (vgl. Anlage 1). Mit Antrag 127/2017 beantragt die SPD-Fraktion eine Aufwertung, so dass der Weg für Fahrräder ordentlich passierbar ist.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In Bezug auf die Netzfunktion für den Radverkehr nimmt besagter Feldweg keine relevante Bedeutung ein. Radfahrer zwischen Kriegenbrunn und Frauenaurach nutzen den unmittelbar südöstlich der Aurach parallel verlaufenden Bierweg, der im Jahr 2013 als Bestandteil der Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ von der Verwaltung asphaltiert wurde (vgl. Anlage 2). Der Bierweg ist ein Netzelement der Fahrradrouten Erlangen-Herzogenaurach mit höhenfreier Querungsmöglichkeit der Pappenheimer Straße. Anders als bei dem im Fraktionsantrag thematisierten Feldweg ist die Radverkehrsbelastung auf dem Bierweg hoch.

Ergänzend sei mitgeteilt, dass derartige Maßnahmen zu Lasten der begrenzt vorhandenen Haushaltsmittel der IVP-Nr. 541.841 „Radwegenetz“ zu finanzieren sind. Dabei gilt es zudem zu berücksichtigen, dass die beschlossene Prioritätenliste „Kleine Baumaßnahmen Radverkehr“ noch nicht abgearbeitet ist und die Bestandsaufnahme noch eine Menge deutlich dringendere Maßnahmen enthält (vgl. 613/067/2015).

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ein fahrradtauglicher Ausbau des parallelen Feldweges erscheint vor dem geschilderten Sachverhalt sowohl bautechnisch als auch verkehrsplanerisch unverhältnismäßig. Der Feldweg ist kein Bestandteil im Radwegenetz und mit dem Bierweg ist eine alternative Parallelführung in gutem Ausbauzustand vorhanden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Anlage 1: Fotos Feldweg

Anlage 2: Übersichtslageplan Feldweg mit parallel verlaufendem Bierweg

Anlage 3: SPD-Fraktionsantrag 127/2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang